

Betreuungseinrichtungen in Eisenkappel bleiben ungeschoren

Drohende Einsparungen bei Kindern vorerst abgewendet

Angebliche Pläne, Einsparungen bei den Kinderbetreuungseinrichtungen vorzunehmen, haben die Wogen bei vielen Eltern in Bad Eisenkappel hochgehen lassen. Doch die scheinen nach der Gemeinderatssitzung am Donnerstag einigermaßen geglättet zu sein. Denn der drohende Sparstift dürfte abgewendet worden sein.

„Es wurde über Schließungen und eine Kürzung

VON GERLINDE SCHAGER

der Öffnungszeiten in der Kleinkindgruppe, im Kindergarten und Hort gesprochen“, sagt Vizebürgermeister Harald Kogelnik.

Bei der jüngsten Gemein-

deratssitzung wurde eifrig darüber diskutiert, nachdem von der SP ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde. Kogelnik: „Sparen ist klar, aber sicher nicht auf Kosten der kleinsten Gemeindebürger!“

Diese Maßnahmen sowie die an-

gebliche Schließung der Krabbelstube dürften allerdings vom Tisch sein.

Bürgermeister Franz Josef Smrtnik beruhigt: „Die Sparmaßnahmen des Landes sorgen für Panikreaktionen. Die Schließung der Krabbelstube war allerdings nie Thema.“ Auch Kindergarten und Hort seien laut Gemeindechef nicht betroffen: „Wir

werden alles tun, dass der Betrieb wie bisher weiter läuft. Die Kinder sind unser aller Zukunft.“

